

Zeitschrift:	Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band:	97 (1988)
Rubrik:	Verzeichnis der wichtigsten Erwerbungen und Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der wichtigsten Erwerbungen und Geschenke

Nachfolgende Erwerbungslisten sind aus Platzgründen unvollständig und geben lediglich einen Querschnitt durch die Neueingänge des Berichtsjahres.

Abkürzungen:
G Geschenk
L Legat
Ue Überweisung

Archäologische Abteilung

Urgeschichte

Meilen ZH, Feldmeilen-Vorderfeld, Grabung 1970/71, Nachträge Holzfunde (Pfyner- und Horgener-Kultur).
P 59 355–59 361

Bonstetten – Im Gobel, Grabung 1981, Keramik und Kleinfunde aus drei hallstattzeitlichen Grabhügeln.
P 59 362–59 428

Römische Zeit

Kultuhistorische Funde. Gesamter Bestand, der anlässlich der Grabungskampagnen der Kantonalen Denkmalpflege Zürich in den Jahren 1977–1982 im römischen Vicus von Oberwinterthur (Unteres Bühl) geborgen werden konnte.
P 60 001–67 835

Mittelalterliche und neuere Abteilung

Beleuchtung

Zwei Tischlampen. Bemaltes Eisenblech. Öllampen nach System Argand. Um 1820. Höhe 33,5 bzw. 34,5 cm.
LM 68 613–68 614

Zwei Glühbirnen. Keulenform. 110 Volt. Um 1900. Länge je 13 cm.
G: Stiftung Langmatt
LM 68 667–68 668

Lampe. Lichtschirm aus Glas mit Porzellansfassung. Um 1901. Ø 23,3 cm.
G: Stiftung Langmatt
LM 68 666

Bücher

Buch über den Zusammenbruch von John Laws Notenbank. Mit 77 Kupferstichen. Amsterdam, 1720. 39,5×27 cm.
LM 68 868

16 Bände der «*Histoire Naturelle*» von M. de Buffon. Lederbände mit goldgepresstem Namen «M. de Prangins». Illustriert mit vielen Kupferstichen.
Paris, 1750–1771. Je 26×20 cm.
LM 68 793.1–68 793.16

Voyage en Suisse von Xavier Marmier. Mit 27 Stahlstichen. Paris, 1862. 27,1×19,4 cm.
LM 69 072

Buntmetall und Eisen

Deckelschlüssel aus Bronze, sog. Spanisch-Suppenschüssel. Wandung mit reliefiertem Bauerntanz. Ende 16. Jh. Ø 20,5 cm.
LM 68 612 (Abb. 46)

Taufbecken. Kupfer mit getriebener Inschrift. Von Hans Oertel, Nürnberg. 1631. Ø 35,5 cm.
LM 68 658

Waffeleisen. Runde Pressplatten mit Rankenornamenten. 1728. Länge 71 cm.
LM 68 663

Wasserkanne. Kupfer mit ziselierten Krautranken und Wappen Reiser? 18. Jh.
Höhe 42 cm.
LM 68 617

Schokoladekanne. Kupfer, birnenförmig auf 3 Volutenfüßen. 18. Jh. Höhe 24 cm.
LM 68 615

Dreibeinkanne. Kupfer mit Ausgussahn. Um 1800. Höhe 37,5 cm.
LM 68 616

(Abb. 34)
Grabkreuz. Schmiedeeisen, bemalt. Aus Pfaffnau. 1854. Höhe 114 cm.
LM 68 527

Druckgraphik

Kupferstich. Schreitender Löwe nach Antonio Tempesta. Matthäus Merian d. Ae. Um 1612. 4,4×6,5 cm.
LM 68 577 (Abb. 2)

Radierung. «Der See zu Stuttgart». Matthäus Merian d. Ae. 1624. 13,6×16,8 cm.
LM 69 070

Zwei Kupferdruckplatten. Je ein nackter Putto. Von Johann Schwyzer, Zürich. 1646.
LM 68 574 (Abb. 3 und 4)

Neun Radierungen, koloriert. «Schweizerisches Trachten-Cabinet». Von Johann Andres Pfeffel, Augsburg. Um 1750. Je 30×19 cm.
L: E. Lochmann.

LM 68 523.1–68 523.9
Kupferstich. Gebäude des Naturheilarztes Michel Schüppach bei Langnau i. E. Verlegt bei Christian von Mechel. 1774/75. 12,5×17,3 cm.
LM 68 578

Offizierspatent für Jakob Pult, als Sergeant-Major des Bündner Regiments in den Vereinigten Niederlanden. Druck und Handschrift auf Pergament. 1780. 38,2×47 cm.
LM 69 281

Umrissradierung, koloriert. Säulen des Castor und Pollux-Tempels auf dem Forum Romanum. Von Abraham-Louis-Rodolphe Ducros und Giovanni Volpato (Stecher). 1781. 71×52 cm.
LM 68 538 (Abb. 8)

Umrissradierung, koloriert. Ansicht der Ruine des Schlosses Pfeffingen BL. Verlegt bei Christian von Mechel. Um 1785. 26,8×38,8 cm
LM 68 482

Umrissradierung, koloriert. Aarau, Ansicht von Nordwesten. Von M. Woher, verlegt bei Christian von Mechel. Nach 1785. 22,5×37,7 cm.
LM 69 071

Kupferstich. Stammbaum der Kapuzinerklöster

der Schweiz. Von Heinrich Bruppacher,
Wädenswil. 1806. 41x31 cm. G: P. R. Fischer.

LM 68 788

Aquatintaradierung, koloriert. Thomas Morus mit
seiner Familie. Von Christian von Mechel.
1794. 33,2x37,2 cm.

LM 68 565

Kreidelithographie. Zeltlager der Genfer Truppen
in Plan des Ouates. Von François Diday. 1819.

18,8x41 cm.

LM 68 607

Aquatintaradierung, koloriert. Triumphbogen des
Handels. Als Kalender verwendet.
Von Christian Meichelt. 1823. 35,2x27,3 cm.

LM 68 564

Kreidelithographie. Fahnenübergabe an die
Genfer Milizen auf dem Feld von Plainpalais.
Von Jean Dubois. 1824. 28x39,5 cm.

LM 68 608

Erinnerungsalbum mit 24 lithographierten An-
sichten von Genf. Von Jacques Rothmüller und
Jean Dubois. Um 1827. 11,7x14,2 cm.

LM 68 734

Lehrabschlussbrief der Zunft zu Zimmerleuten
Zürich, ausgestellt für Heinrich Landolt von
Hirslanden. Gedrucktes Formular. 1824.

44x27 cm.

LM 69 231

Sechs Gesellenbriefe mit Ansichten der Städte
Zürich, Prag, Braunschweig, Hannover,
Hamburg und Kopenhagen. Ausgestellt für
Heinrich Landolt von Hirslanden. 1824–1827.

LM 69 225–69 230

Atlas der Gemeinden des Kt. Genf. 25 Litho-
graphien. Von Jean-Rodolphe Mayer.

1828–1831. 43x55 cm.

LM 68 792

Kreidelithographie. Parade beim eidgenössischen
Übungslager von Bière.

Von Augustin Huguenin-Panchaud. 1830.

30,3x55,3 cm.

LM 68 488

Lithographie. Ausrufung der revisionistischen
Verfassungsartikel des Kt. Solothurn in Bals-
thal. Von Joachim Senn. 1831. 40,5x55,6 cm.

LM 69 169

Kreidelithographie. Schiessen einer Artillerie-
Batterie auf dem eidg. Truppenübungsplatz
von Bière. Von Augustin Huguenin-Panchaud.
1833. 30x54,3 cm.

LM 68 489

Aquatinta. Ansicht von Neuchâtel. Von Caspar
Burckhardt. Um 1840. 19,4x31,8 cm. G: M. Eich.

LM 68 423

Aushang des Postamtes Basel über ankommende
und abgehende Briefposten und Postwagen.
Vierfarbiger Buchdruck. 1848. 69x48,5 cm.

LM 68 567

Tapeten. 30 Teilstücke bedruckt mit blassem
Blumendekor. Aus Freiburg. Mitte 19. Jh.

LM 69 282

Stahlstich, koloriert. Hotelaffiche für das Hotel
Bellevue in Zürich. Von Caspar Huber.

Um 1860. 24,5x33 cm.

LM 69 073

1477 Postkarten mit Darstellungen des Schweize-
rischen Landesmuseums. 1896–1975.

G: M. A. Antonini.

LM 68 837

Kleinplakat. Letterndruck. Proklamation an die
Einwohner Zürichs anlässlich des General-
streiks in Zürich. 1918. 46,5x25,6 cm.

LM 68 859

Kupferstich. Der Weiler Niederblacken bei
Niedermuhlern BE. Von Alfred Oberli. 1984.
13,5x10 cm. G: A. Oberli

LM 69 170

Edelmetall

Fussbecher. Silber, getrieben, gegossen und
graviert. Auf Bodenunterseite graviert das
Emblem der Gesellschaft zum Affen in Bern.
Stadtmarke Bern. Datiert 1575. Höhe 8,3 cm.
G: Carlo Fleischmann-Stiftung

LM 68 560 (Abb. 50)

Fussbecher. Silber, getrieben, gegossen und
graviert. Auf Bodenunterseite graviert das
Emblem der Gesellschaft zum Affen in Bern.
Stadtmarke Bern. Datiert 1577.

Im 19. Jh. restauriert. Höhe 8 cm.

G: Belport Familienstiftung.

LM 68 561 (Abb. 51)

Messkelch. Cuppa und Fussplatte Silber getrie-
ben mit Groteskendekor in Tiefschnittemail.
Fuss getrieben mit 3 biblischen Szenen, den
Evangelistsymbolen und Wappen des Abtes
Gerold II. Zurlauben von Rheinau. Fuss von
Karl Martin Kaiser, Zug.

Um 1620 und Fuss 1719. Höhe 27 cm.

LM 69 078 (Abb. 52)

Kaffeelöffel. Silber, geschmiedet. Meistermarke
des Georg Leonhard Hartmann.
Stadtmarke St. Gallen. Um 1750. Länge 12 cm.
G: W. Dubno.

LM 69 215

Weihwassergefäß. Silber, gegossen und ziseliert.
In Rocaillerahmen Madonna mit Kind.
Meistermarke des Jacques David Müller.
Stadtmarke Freiburg i. Ue. 3. Viertel 18. Jh.
30 cm.

LM 69 079

Anbiet-Fussplatte. Silber, geschmiedet und gra-
viert. Wappen Lugano und Widmungsschrift
für Jost Anton Müller von Altdorf, Landes-
säckelmeister. Ungedeutete Marke.
Um 1780. Höhe 7,2 cm. Ø 28 cm.

LM 69 086

(Abb. 53)

Rahmkrug. Silber, getrieben, graviert. Marke
des Dominique Giel, Genf. Um 1800.
Höhe 15,6 cm.

LM 69 115

Esslöffel. Silber geschmiedet. Meistermarke des
Georg Joseph Schnyder. Stadtmarke Luzern.
Um 1820/30. Länge 21,4 cm.

LM 68 950

Pokal. Silber, getrieben, graviert und gegossen.
Zwei aufgesetzte Schildchen, eines mit Wil-
helm Tell, das andere mit Widmungsschrift
für Landammann Jakob Baumgartner von
St. Gallen. 1837. Höhe 20,3 cm.

G: S. Alemann de Knight.

LM 69 216 (Abb. 33)

Esslöffel. Silber geschmiedet. Meistermarke des
Johann Martin Frei, Olten und Händlermarke
des Johann Jakob III. Handmann, Basel.
2. Viertel 19. Jh.

Länge 23,3 cm.

LM 68 959

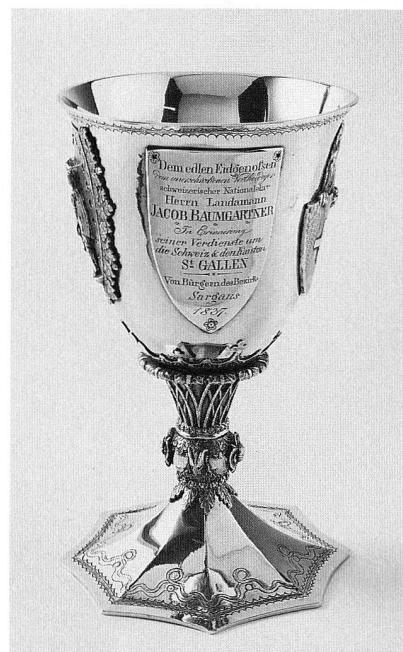


Abb. 33. Pokal. Silber. Zwei aufgesetzte
Schildchen mit Wilhelm Tell und Widmungs-
inschrift für Jakob Baumgartner von
St. Gallen. 1837. Höhe 20,3 cm.
(S. 11 und 31)



Abb. 34. Dreibeinkanne mit Ausguss hahn.
Kupfer. Um 1800. Höhe 37,5 cm. (S. 9 und 30)

Nautiluspokal. Silber, teilweise vergoldet, gegossen, getrieben und ziseliert. Triton als Träger. Ränder reich mit echten Steinen besetzt. Meistermarke I. Bossard.
Stadtmarke Luzern. Ende 19. Jh. Höhe 33,5 cm.
LM 69 085

(Farbtafel S. 2)

Suppenschöpfer. Silber geschmiedet. Arbeit des F. Widmer, Aarau. Um 1930. Länge 35,2 cm.
LM 68 964

Leuchterpaar. Silber, geschmiedet und gegossen. Meistermarke des Meinrad Burch, Luzern. 1931. Höhe 44 cm.
LM 69 080–69 081 (Abb. 54)

Jardinière. Silber, geschmiedet, getrieben und gegossen. Meistermarke des Meinrad Burch, Luzern. 1931. Höhe 17,8 cm, Länge 38 cm.
LM 69 082 (Abb. 54)

Fahnen

Fahne des Sängerbundes Oerlikon. Roter Seidenrep mit farbiger Maschinenstickerei. 1898. 113×118 cm. G: Sängerbund Oerlikon.
LM 68 411

Fahne des Sängerbundes Oerlikon. Roter Seidenrep mit farbiger Maschinenstickerei. 1920. 115×115 cm. G: Sängerbund Oerlikon.
LM 68 412

Fahne des Sängerbundes Oerlikon. Roter, weißer und blauer Seidendamast mit Maschinenstickerei und applizierten Wappen und Emblemen. 1970. 130×134 cm.
G: Sängerbund Oerlikon.
LM 68 413

Glas

Zwei Glasbecher mit geschnittenen Ornamenten und Wappen von Breitenlandenberg und Initialen des Melchior Steiner.
Um 1730/40. Höhe 9,5 cm.
LM 68 643–68 644

(Abb. 16)

Öl-Essigflasche. Doppelflasche auf Kegelfuss mit geschnittenem Dekor. Um 1780. Höhe 22,8 cm.
LM 68 640

Zwei Fussbecher mit geschnittenem Blumenmotiv und Beil. Ende 18. Jh. Höhe 10 cm.
LM 68 641–68 642

Glasservice bestehend aus Kanne, zwei Bechern und Präsentierteller. Mit emaillierten Wappendarstellungen der Schweizer Kantone.
Um 1890.

LM 68 659–68 662

Zwei Becher mit geätzter Ansicht von Schloss Prangins. Um 1900. Höhe 8 cm.
G: M. Marguerat-Menzel.
LM 68 976–68 977

Glasgemälde

Kabinett Scheibe der Prädikanten Heinrich Brügger und Emanuel Kissling. Im Mittelbild das Gleichen vom reichen Mann und dem armen Lazarus. Vermutlich aus der Kirche von Erlinsbach AG. 1562. 42×31 cm.
LM 68 543

(Abb. 48)

Glasgemälde aus dem Zyklus der Scheiben des Klosters Rathausen LU. Im Hauptbild: Christus erscheint nach der Auferstehung den 10 Aposteln. Wappen des Jacob Sonnenberg

und seiner drei Frauen am Rhyn, Pfyffer und Holdermeyer. Jakob Wägmann zugeschrieben. 1618. 67×69 cm. G: Gesellschaft für das Schweiz. Landesmuseum.
LM 68 430 (Abb. 49)

Handwerk und Landwirtschaft

Hammerkopf eines Schwanzhammers für Schmiede. 1864. 49×24,5×21,5 cm.
LM 68 528

Schleifstein, rund in Holzgestell mit Fusswippe. 19. Jh. Höhe 84,5 cm. G: E. Signer.
LM 68 434

(Abb. 56)
Handwebstuhl mit 3 Walzen. Ende 19. Jh. Ca. 500×180×200 cm.
LM 69 286

Tragesse für Gold- und Silberschmiede. 19./20. Jh. 37×23×31 cm.
LM 69 272

Inventar einer Wagnerei bestehend aus verschiedenen Werkzeugen. 19./20. Jh.
LM 68 978–69 031

Zinkensäge in Holzgestell mit Schnurspannung. Anf. 20. Jh. Länge 94,5 cm.
LM 69 045

Zinnschmelzofen. Hergestellt von Schlosser Meng, Zürich. Um 1920. 89×38,5×63,5 cm.
G: E. Braumannl.

LM 69 046
Hohleisen für Zimmermann an langem Holzgriff. 1. Hälfte 20. Jh. Länge 100 cm.
G: A. Furger.
LM 68 753

Webstuhl. Gekeilte Konstruktion mit 4 Fusspedalen. 1. Hälfte 20. Jh. 168×195×167 cm.
LM 68 744 (Abb. 55)

Inventar einer Schuhmacherei bestehend aus einer Oberleder-Presse und diversen Werkzeugen. Um 1930–1950. G: M. Niessl.
LM 69 196–69 211

Handzeichnungen

Klebeband mit 278 Zeichnungen von Ludwig Vogel, Zürich. 19. Jh. 46×31×11 cm.
LM 68 606 (Abb. 98)

32 Zeichnungen von Ludwig Vogel, Zürich. 1809–1868.

LM 68 581–68 605

Aquarell. Der dreijährige Ludwig Schüle auf dem Totenbett. 1814. 25×30,5 cm. G: P. Guyer.
LM 69 111

Aquarell. Porträt eines ca. 25jährigen Mannes. Um 1815/20. 16,9×14,4 cm. L: E. Lochmann.
LM 68 491

Miniatuporträt auf Elfenbein. Junger blonder Mann. Von Jakob Suter, Zürich. 1817. Ø 6 cm.
L: E. Lochmann.

LM 68 490

Aquarell. Kind auf dem Totenbett. Um 1830. 16,8×25 cm.

G: P. Guyer

LM 69 112

Zwei Bleistiftzeichnungen. Appenzeller Familie bei Tisch und Sennepaar beim Ziegenmelken. Von Ludwig Vogel. Um 1830.

LM 69 093–69 094

Gouache. Der Reichenbachfall bei Meiringen. Von Julius Paul Arter. Um 1830. 33,7×23,4 cm.
LM 68 575

27 Aquarelle. Trachtendarstellungen aus verschiedenen Gegenden der Schweiz. Von Jakob Suter, Uster. Um 1830. L: E. Lochmann. LM 68 493–68 522 (Abb. 12)

Aquarell. Darstellung der Kinder Wilhelmine und David Vogel, die sich als Engelchen im Himmel begrüssen. Von Ludwig Vogel. 1831. 34,6×40 cm. G: L. Rordorf.

LM 68 579.1

(Abb. 11)

Waffenriss. Federzeichnung. Entwurf für den Ehrendegen für Stadtpresident Paul Eduard Ziegler. Von Ludwig Vogel. 1839.

45,5×54,5 cm.

G: E. Suter.

LM 68 728 (Abb. 99)

Gouache. Schloss Prangins von Nordwesten. Um 1820. 53,5×78 cm.

G: Belport Familienstiftung.

LM 68 562 (Abb. 63)

Aquarell. Blick von Brunnen auf Urnersee. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 78×98 cm. L: E. Lochmann.

LM 68 519 (Abb. 10)

Aquarell. Marino in den Albanerbergen. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 55×74 cm. L: E. Lochmann

LM 68 520

Aquarell. Blick vom Kloster Camaldoli bei Neapel zum Meer. Von Jakob Suter, Zürich. Um 1850. 55×74 cm.

L: E. Lochmann.

LM 68 521

Aquarell. Nordostflügel des grossen Kreuzgangs beim Basler Münster.

Von Johann Jakob Neustück. 1853.

32,8×24,5 cm.

LM 68 563

Aquarell. Haus Schaffhauserstrasse 14 in Bülach. Von Hermann Wehrli. 1902. 32,3×24 cm.

G: I. Frick.

LM 68 427

Kohlezeichnung. Schreitender Schweizer Soldat. Von Charles L'Eplattenier. 1918. 40,2×24,8 cm. LM 68 566

Holzschnitzerei

Fünf Deckelpokale und zwei Pokale. Holz, gedrechselt und beschnitten. Wohl Brienz Arbeit. Um 1820–1840. Höhe 19,5–30 cm. LM 68 869–68 875 (Abb. 30 bis 32)

Büttenmännchen. Holz geschnitten und bemalt, mit silberner Tause. Unten auf Sockel signiert: «G. Sutter/Sculpteur/Thoune». Um 1840. Höhe 24 cm.

LM 68 876

Pokal. Holz, gedrechselt, beschnitten und bemalt. Schnitzerei Brienz.

Bemalt von Wilhelm Büchi, Zürich. 1865. Höhe 27,8 cm.

LM 68 877

Figurengruppe und Pokal mit Figurengruppe. Holz geschnitten, je ein sitzendes Sennenaar. Wohl Brienz Arbeit. 2. Hälfte 19. Jh. LM 68 878–68 879

Zwei Deckelpokale. Holz, gedrechselt und beschnitten. Wohl Brienz Arbeit. 2. Hälfte 19. Jh. Höhe je 20 cm.

LM 68 880–68 881

Keramik

Teller aus Fayence. In Scharfffeuerfarben gemalt das Wappen des Johann Jakob Achermann. Wohl Bassano. Um 1712/13. Ø 32,7 cm. LM 68 657 (Abb. 17)

Kännchen aus Fayence. In Scharfffeuerfarben gemaltes Blumenornament. Kt. Bern. 1720. Höhe 18 cm.

LM 68 621 (Abb. 23)

Ofenkachel aus Halbfayence. Farbig gemalte Darstellung aus den Türkengriegen. Region Zürich. 1. Viertel 18. Jh. 44,5×37 cm. LM 68 652

Kännchen aus Halbfayence. Bemalt mit farbigem Blumenornament. Kt. Bern. Um 1720/30. Höhe 17,1 cm. LM 68 622

Enghalskanne mit Deckel aus engobierter, glasierter Irdenware. Geritztes und bunt koloriertes Blumen- und Schuppenornament. Langnau. 1745. Höhe 31,5 cm. LM 68 648 (Abb. 24)

Kanne aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Vögeln und indianischen Blumenmotiven. Manufaktur Künersberg. Um 1750/60. Höhe 19,5 cm. LM 68 626

Kanne aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit grossem Früchtestillleben. Manufaktur Künersberg. Um 1760. Höhe 19,8 cm. LM 68 625

Kännchen aus Fayence. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Blumenbusch mit grosser Rose. Manufaktur Frisching, Bern. Um 1765. Höhe 14,3 cm.

LM 68 624 (Abb. 21)

Kanne mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit zwei grossen Blumenbüschchen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 18,3 cm. LM 68 629

Kännchen mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit naturalistischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 12 cm. LM 68 630

Rahmkännchen aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Bouquet mit grosser Rose. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 10,5 cm. LM 68 632

Dose aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit Früchtemotiven. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1765/70. Höhe 9,8 cm. LM 68 633

Platte aus Fayence. Sechspassig fassonierte Form. Bemalt in bunten Muffelfarben mit indianischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770. 51×37,5 cm. G: E. Rickli. LM 68 885

Kännchen mit Deckel aus Porzellan. Bemalt in bunten Muffelfarben mit grossen Figuren, sitzendes Paar und Mann mit Hund. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 11 cm. LM 68 631

Porzellanfigur. Galanteriewarenhändlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,2 cm. LM 68 653 (Abb. 18)

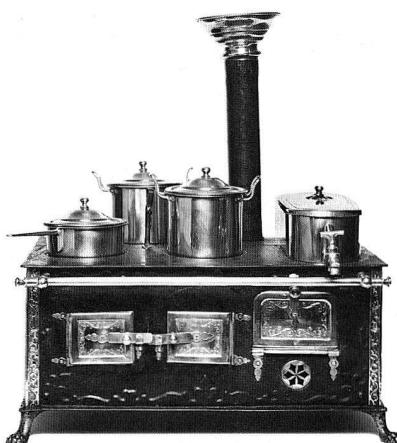


Abb. 35. Puppenherd. Geschwärztes und geprägtes Eisenblech. Kupfer und Messing. Wohl deutsches Fabrikat. Um 1900/10. Höhe 36 cm. (S. 21 und 38)



Abb. 36. Kinderwagen. Holz mit Scheibenräder, mit intarsiertem Wappen Gross aus dem Val Müstair. 1778. Länge mit Deichsel 144 cm. (Umschlag und S. 38)



Abb. 37. Andachtsschrein. Verglaster Holzhausen mit Standkreuz, zwei Vasen, Herz Jesu und Herz Mariens. Oberwallis. Um 1800. Höhe 47 cm. (S. 26 und 39)

- Porzellanfigur.* Stichverkäufer, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,4 cm.
LM 68 654 (Abb. 20)
- Porzellanfigur.* Bilderhändlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1770/75. Höhe 9,4 cm.
LM 68 655 (Abb. 19)
- Porzellanfigur.* Trommlerin, bunt staffiert. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1775. Höhe 15,5 cm.
LM 68 656
- Dreibeinkanne* mit Deckel aus Fayence. Schrägerippte Birnform, bemalt in bunten Muffelfarben mit Blumenbusch. Manufaktur Andreas Dolder, Beromünster. Um 1775. Höhe 24 cm.
LM 68 623 (Abb. 22)
- Terrakottabüste* auf Marmorsockel. Büste des Johann Bernhard von Muralt. Von Valentin Sonnenschein. 1780. Höhe 65 cm.
LM 68 888–68 889 (Abb. 14)
- Koppchen und Untertasse* aus Porzellan, bemalt in Schwarz und Rosa mit indianischen Blumen. Manufaktur Schooren, Zürich. Um 1780.
LM 68 634–68 635
- Fayencefigur.* Gärtnerin, bemalt in bunten Muffelfarben. 2. Hälfte 18. Jh. Höhe 19,7 cm.
LM 68 628
- Teller* aus engobierter, glasierter Irdeware. Im Spiegel Maienrieschenzweig. Heimberg? Anfang 19. Jh. Ø 32,7 cm. G: E. v. Faller.
LM 68 891
- Teller* aus Porzellan. Im Spiegel Grisailleporträt von Johann Caspar Lavater. Manufaktur Sèvres. Um 1810. Ø 23,5 cm.
LM 69 235
- Platte* aus Fayence. Runde Vierpassform. Im Spiegel in bunten Scharfffeuerfarben Blumenkranz und Spruch. Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1810/20. Ø 30,5 cm.
LM 68 647 (Abb. 29)
- Deckelschüssel* aus engobierter, glasierter Irdeware. Geritzter und bunt bemalter Dekor, springender Hirsch und Vogel. Langnau. 1811. Ø 18,3 cm.
LM 68 620 (Abb. 25 und 26)
- Uhrenvase* aus Fayence. Bemalt in den Scharfffeuerfarben grün und mangan mit Maske, Putten, Kindern, Wilden, Vögeln und Vasenmotiven. Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1825. Höhe 28,2 cm.
LM 68 636 (Abb. 28)
- Deckelterrine*, oval aus Fayence. Schüssel und Deckel bemalt in bunten Scharfffeuerfarben mit Blumenkranz. Wohl Werkstatt des Johann Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Um 1830. Höhe 23,5 cm.
LM 68 646
- Pfeifenkopf* aus Porzellan. Bemalt mit Szene «Rudolf v. Habsburg überlässt im Reppischtal einem Priester, der zu einem Sterbenden eilt, sein Pferd». Manufaktur Schney (Bayern). Um 1830/40. Länge 13,5 cm.
LM 69 236
- Pfeifenkopf* aus Porzellan. Bemalt mit Pfeife rauchendem, bayerischem Gemsjäger. Manufaktur Schney (Bayern). Um 1840. Länge 13,5 cm.
LM 69 237

Deckelkanne aus Fayence. Bemalt in bunten Scharfffeuerfarben mit Fischerei- und Blumenstilleben und Spruch. Kilchberg-Schooren. Um 1840. Höhe 25 cm.
LM 68 637

Terrakottamedaillon. Porträt des Jakob Ziegler-Pellis. Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis, Schaffhausen. Um 1845/50. Ø 19,5 cm.
LM 68 882

Pfeifenkopf aus Porzellan. Bemalt mit Halbfigur eines Mädchens. Um 1850. Länge 13,5 cm.
LM 69 238

Terrakottamedaillon. Porträt des Dr. Jakob Robert Steiger. Tonwarenfabrik Ziegler-Pellis, Schaffhausen. Um 1850. Ø 19,7 cm.
LM 68 883

Wandplatte aus gebranntem Ton. Mit geritztem und koloriertem Dekor: Wappen Rychner von Aarau. Hafner Fr. Andres-Bircher, Aarau. Mitte 19. Jh. Ø 31,4 cm. G: E. v. Waldkirch.
LM 68 884

Stegkanne aus engobierter, glasierter Irdeware. Geritzter und farbig gemalter Dekor: Löwe mit Blumenmotiven und Bernerwappen. Heimberg. Mitte 19. Jh. Höhe 26 cm.
LM 68 618 (Abb. 27)

Stegkanne aus engobierter, glasierter Irdeware. Geritzter und farbig gemalter Dekor: Bernerwappen und Blumenkränze. Heimberg. Mitte 19. Jh. Höhe 32 cm.
LM 68 619

Pfeifenkopf aus Porzellan. Bemalt mit Studentensilhouette und Inschrift: «A. Roth s/m JB von Albertini z.f.E. 1855». Länge 13 cm.
LM 69 239

Porzellanfigur bemalt, hl. Meinrad. Böhmen. 2. Hälfte 19. Jh. Höhe 14,5 cm.
LM 68 665

Kostüme und Zubehör

Herrenweste. Crèmefarbener Seidenreps mit bunter Seidenstickerei. 2. Hälfte 18. Jh. Rückenlänge 67 cm. G: J. Wille.
LM 68 899

Herrenkniehose. Schwarzer Seidenkörper, Rand einfassungen aus braunem Leder. 2. Hälfte 18. Jh. Länge 80 cm.
G: J. Wille.
LM 68 901

Fünf Riehdöschen und ein Riechfläschchen. Silber und Silberfiligran. 2. Hälfte 18. Jh. LM 69 172–69 176 und LM 69 183.

Damenkleid. Weiss-auberginefarbener Seiden-damast. Um 1780/90. Rückenlänge 145 cm.
G: G. Giger.
LM 69 150

(Abb. 61)
Riehdöschen. Silber, graviert und ziseliert, herzförmig. Ende 18. Jh. 4,4×3,8 cm.
G: B. Rieger.
LM 69 141

Knabenweste. Auberginefarbene Seide mit bunter Seidenbändchenstickerei. Um 1800. Rückenlänge 29,5 cm. G: J. Wille.
LM 68 900

Mouchoir. Stoffdruck, braun lithographiert. Am Rand ineinanderlaufende Schweizer Landschaftsansichten. Von Heim & Fils, St. Gallen. Um 1820/30. 70×69 cm.
LM 68 794

Schnupftabakdose. Rund, Buchsbaumholz, gedrechselt und beschnitzt mit Flachrelief: Tells Apfelschuss. 1. Viertel 19. Jh. Ø 8,7 cm.

LM 69 195

Drei Damenkragen. Leinenbatist mit Spitzen besetzt. 2. Viertel 19. Jh. G: C. Stein.
LM 68 923–68 925

Herrenweste. Blauer Seidensamt. Doppelreihig mit Schalkragen. 2. Drittel 19. Jh.
Rückenlänge 50 cm.
G: H. Volkart.
LM 69 052

Geldbeutel. Baumwolle, gehäkelt. Quasten mit Stahlperlen. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 30 cm.
G: T. Cantieni.
LM 69 058

Drei Chemisetten. Tüll und Leinenbatist mit Klöppelspitzenbesatz. Mitte bis Ende 19. Jh.
G: C. Stein.
LM 68 926–68 928

Acht Damenkragen. Verschiedene Materialien.
2. Hälfte 19. Jh. G: C. Stein.
LM 68 915–68 922

Zwei Hutnadeln. 2. Hälfte 19. Jh.
Längen je 19,5 cm. G: G. Knöpfel.
LM 69 133–69 134

Parfumflakon. Kristall mit Silberdeckel.
2. Hälfte 19. Jh. Höhe 8 cm.
G: E. Lüps und M. Thomann.
LM 69 130

Drei Damenschals. Verschiedene Spitzen.
2. Hälfte 19. Jh. G: C. Stein.
LM 68 935–68 937

Taufhäubchen. Dreiteilig, aus Klöppelspitzen hergestellt. 2. Hälfte 19. Jh.
Gesichtsbogen 25 cm. G: A. Egloff.
LM 68 913

Taschentuch. Leinenbatist mit Weissstickerei.
2. Hälfte 19. Jh. 40,5×42 cm. G: A. Egloff.
LM 68 914

Damenjacke. Dunkelbrauner Seidensamt.
Langes, tailliertes Modell. Um 1875/80.
Rückenlänge 79 cm.
LM 68 827

Damenjacke. Schwarzer Seidensamt. Hinten kurz und tailliert. Um 1875/80.
Rückenlänge 92 cm.
LM 68 828

Mädchenkleidchen. Beiges Leinen, ärmellos.
Um 1887. Rückenlänge 42 cm. G: H. Calame.
LM 68 678

Bettjäckchen. Weisser Baumwollkörper und Bohrwarpspitzen. Letztes Viertel 19. Jh.
Rückenlänge 58 cm. G: R. Luchsinger.
LM 68 810

Beutel. Bunte Glasperlenstickerei mit Rosendekor. Letztes Viertel 19. Jh. Länge 22 cm.
G: I. Frick.
LM 69 142

Reisetasche. Bunte Wollstickerei in Kreuzstich.
Ende 19. Jh.
34,5×47 cm. G: A. Egloff.
LM 68 791

18 Haarspangen und Haarnadeln.
Aus Schildpatt. Um 1900
LM 69 151–69 168 (Abb. 39)

Mädchenkleidchen. Weisse Baumwolle, aus Maschinenkloppelspitzen gearbeitet. Um 1900.
Rückenlänge 53 cm. G: H. Calame.
LM 68 679

Safarihut. Ockerfarbener Baumwollkörper, wattiert. Um 1900. Ø 58 cm. G: M. Roth.
LM 68 947

Mädchenmantel. Weisser Baumwollpiquee.
Weiter Mantel mit Ärmeln und grossem Cape. Um 1900. Rückenlänge 83 cm.
G: P. Grob.
LM 68 942

Kindertracht, Wehntal ZH. Bestehend aus:
Kinderjacke, Kinderjupe, Mädchenschürze und Tellerkappe. Um 1900.
LM 68 818–68 821

Untertaille. Weisse Baumwolle mit Frivolité- spitzchen. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 31 cm.
G: M. Keller.
LM 68 945

Kleinkinderjäckchen. Crème farbene Taftseite mit Spitzchen und Entre-Deux. Anfang 20. Jh.
Rückenlänge 22 cm. G: M. Rossetti.
LM 68 938

Kinderkleidchen. Weisser Baumwollbatist besetzt mit Klöppelspitzchen. Anfang 20. Jh.
Länge 58 cm. G: N. Winterhalter.
LM 68 806

Kinderjäckchen. Weisser Baumwollbatist mit Spitzen garniert. Anfang 20. Jh. Rückenlänge 23 cm. G: N. Winterhalter.
LM 68 805

Damenbadehose. Roter Baumwollsatin.
Knielange Beine. Anfang 20. Jh.
Rückenlänge 67 cm.
G: R. Luchsinger.
LM 68 811

Herrenbadeanzug. Schwarz-weiss gestreifter Wolltrikot. Ganzes Modell mit kurzen Ärmeln und Hosenbeinen. Um 1900/1910. Länge 97 cm.
G: B. Rieger.
LM 68 554

Kindermäntelchen. Weisser Leinenbatist.
Mit grossem Schulterkragen. Um 1900/1910.
Rückenlänge 54 cm. G: R. Luchsinger.
LM 68 812

1 Paar Damenschuhe. Hohe Schnürstiefel aus ockerfarbenem Leder. Marke Bally. Um 1910.
Höhe 23 cm.
LM 68 795

Mädchenmäntelchen. Weisser Tüll mit reichem Dekor aus Baumwollbändchenstickerei.
Um 1910/15. Rückenlänge 63 cm.
G: R. Luchsinger.
LM 68 815

Drei Damensonnenenschirme, zwei Damenregenschirme und ein Herrenregenschirm.
1. Viertel 20. Jh. G: N. Winterhalter.
LM 68 907–68 912

Damenschal. Grober beige-gelbfarbener Baumwolltüll mit eingeflohtener Metallahn-Musterung. 1. Viertel 20. Jh. 218×63 cm.
G: T. Cantieni.
LM 68 545

Abendkleid. Schwarzer Seidenorganza. Ärmellos. Um 1925. Rückenlänge 105 cm.
LM 68 829 (Abb. 62)

Abendkleid. Schwarzer Seidensatin. Tüll und Glasperlen. Um 1925. Rückenlänge 124 cm.
LM 68 830

1 Paar Damenhandschuhe. Weisses Ziegenleder, glacé. Langes Modell. 2. Viertel 20. Jh.
Länge 31 cm. G: E. Lüps und M. Thomann.
LM 68 550



Abb. 38. Stuhl. In geschnitzter Lehne
Kartusche in Form einer strahlenden Sonne.
Kirschbaum. Genf. Um 1820. Höhe 84,5 cm.
(S. 20, 36 und 42)

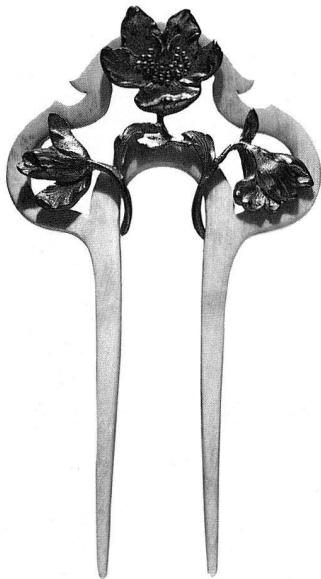


Abb. 39. Haarnadel. Horn mit Messingauflage und Celluloid. Um 1900. Länge 12 cm.
(S. 23 und 35)

Negligé. Bestehend aus Hosendress und Jäckchen. Hellblauer und hellgrüner Seidentaft. Um 1930. G: B. Hotz.

LM 68 940

Kinderhütchen. Weisser Baumwollpiquee. Typus des Matrosenhütchens. Um 1938/40.

Kopfumfang 49 cm. G: H. Hirzel.

LM 68 546

Neun Damenkleider. Hergestellt von Frau Schlagenhauf, Winterthur 1948–1957.

G: A. Schuepp.

LM 69 060–69 068

Frauentracht, Stadt Zürich. Bestehend aus: Miederrock, Bluse, Latzschürze und Fichu.

Um 1953. G: R. Hahn.

LM 68 822–68 825

Drei Damenhüte. Aus Bast und Samt. 1945–1965.

G: E. Ammann.

LM 68 903–68 905

Malerei

Ölgemälde auf Leinwand. Darstellung einer Dame und eines Jünglings in Zürcher Tracht vor einer Flusslandschaft. Von Conrad Meyer. 1670. 49,6×61,2 cm.

LM 68 391

(Abb. 6)

Ölgemälde auf Holz. Porträt des Zürcher Goldschmieds Dietrich Meyer d. J.

Von Johannes Meyer d. J. 1674. 19,8×14,7 cm.

LM 68 786

(Abb. 5)

Hinterglasgemälde. Auferstehung Christi. Surseeer Schule. Um 1740. 40,5×29,6 cm.

LM 68 966 (Abb. 7)

Ölgemälde auf Leinwand. Porträt der Margaretha Meyer. Von Sigmund Barth, Basel. 1768.

69×54 cm. L: M. Schmidt.

LM 68 731

Ölgemälde auf Karton. Porträt des Nicolas de Diesbach. Um 1775 nach Original von ca. 1613. 19,6×15,1 cm.

LM 68 833

Ölgemälde auf Leinwand. Knieporträt des Johann Bernhard von Muralt. Von Emanuel Handmann. Um 1777. 133×103 cm.

LM 68 890

(Abb. 13)

Hinterglasbild. Raphael und der junge Tobias. Von Johann Crescenz Meyer, Luzern. 1785. 22×16 cm. G: S. Kummer.

LM 68 426

Ölgemälde auf Leinwand. Brustbild der Frau Anna Barbara Baumann-Hasler. Von Felix Maria Diogg. 1797. 72,3×59,3 cm.

L: A. Hürlimann.

LM 68 967

Ölgemälde auf Leinwand. Brustbild des Johann Caspar Baumann. Von Felix Maria Diogg.

1797. 72×59,4 cm. L: A. Hürlimann

LM 68 968

Ölgemälde auf Leinwand. Brustbild der Susanna Hüser. Von Felix Maria Diogg. 1797.

72,6×59 cm. L: A. Hürlimann.

LM 68 969

Ölgemälde auf Leinwand.

Porträt der Schwester von General Hans Herzog, Bertha Fischer-Herzog.

Von Konrad Hitz. 1846. 114×90 cm.

LM 68 785

Ölgemälde auf Malkarton. Die Familie Effinger verlässt die Kirche von Holderbank, um 1651/52. Von Rudolf von Effinger.

Um 1850. 24,1×32,2 cm.

G: F. Sommer.

LM 68 733

Ölgemälde auf Leinwand. Basler Artillerie in der

Schlacht bei Marignano 1515.

Von Albert Landerer. 1862. 60,5×81,2 cm.

LM 69 088

(Abb. 9)

Möbel und Zubehör

Buchenholzkästchen. Dekoriert mit Wismutmalerei, Granatäpfeln, Nelken und Johannisbeeren. Anfang 17. Jh. 26,5×19×11,6 cm.

LM 68 529

Schrank aus Nussbaumholz. Zweitürig. Türen mit reicher Profilierung. Um 1740.

191,5×153,5×51,4 cm.

LM 69 076

Beistelltischchen. Beine mit Bockhuf-Füssen. Blatt mit perspektivischer Würfeleinlegearbeit in Nussbaum-, Ahorn- und Kirschbaumholz. Um 1770. Höhe 70 cm.

G: A. und H. Flühmann.

LM 68 431

Aufsatzschreibtischkommode. Kommode dreischübig, schräg stehende Schreibklappe, Aufsatz zweiflügelig. Eingelegt mit Filets und Bandverschlingungen, aus Nussbaum-, Ahorn-, Eben- und Eichenholz. Um 1780. Höhe 210 cm.

L: N. Chatelain.

LM 68 442 (Abb. 58)

Kommode. Dreischübig. Eingelegt mit Filets und Bandverschlingungen, aus Nussbaum-, Ahorn-, Eben- und Eichenholz. Um 1780. Höhe 91 cm, Breite 138 cm. L: N. Châtelain.

LM 68 443

Armliehnstuhl. Gedrechselte, kannelierte Beine. Um 1790. Höhe 91 cm. G: A. und H. Flühmann.

LM 68 432

Konsoltisch. Lindenholz geschnitten, Akanthusdekor, Perl- und Blattstäbe. Weiss-hellgraues Marmorblatt. Genf. Um 1800–1810.

Höhe 86,2 cm.

LM 68 725

Sekretär. Über dreischübigem Unterbau Schreibklappe. Nussbaum- und Kirschbaumholz furniert. Arbeit des Martin Hirschgartner, Zürich. Um 1820. Höhe 144 cm.

LM 68 435

(Abb. 59 und 60)

Sechs Stühle. Kirschbaumholz. Ausgerundete, durchbrochene Rücklehnen mit geschnitztem, von Strahlen umgebenem Frauenkopf. Genf. Um 1820. Höhe 84,5 cm.

LM 68 436–68 441

(Abb. 38)

Drei Fauteuils. Mahagoniholz. Vorderbeine antikisierend mit Blattvoluten. Um 1830.

LM 68 524–68 526

Frisierstuhl. Nussbaumholz. Oberteil der Rückenlehne abklappbar. Spätbiedermeierform. Um 1830–1850. Höhe 108 cm.

LM 68 687

Schlafzimmermöbel, bestehend aus Kommode, Nachttisch, Bett und Schrank. Kirschbaumholz furniert. Um 1910. G: D. Schwarz.

LM 69 096–69 099

Münzen und Medaillen

- Kelten*, Britannien, Viertelstater, Gold.
M 14 050 (Abb. 82)
- Chur*, Stadt, Dukat 1641, Gold.
M 14 078 (Abb. 83)
- Schaffhausen*, Goldabschlag vom Pfennig (um 1677?).
M 14 051 (Abb. 84)
- Medaille* auf König Franz I. von Frankreich und die Schlacht bei Marignano, um 1636, Silber.
M 14 052 (Abb. 85)
- Verdienstmedaille* von König Louis-Philippe von Frankreich 1845 für den Maler Louis-Auguste de Schwiter, Gold.
M 14 069 (Abb. 86)
- Medaille* auf den französischen General André Masséna mit Hinweis auf die Schlacht bei Zürich, Bronze.
M 14 071 (Abb. 87)
- Dose* für Hochzeitsmedaille von Dietrich Meyer, Zürich, um 1700. Silber teilweise vergoldet.
M 14 079 (Abb. 88)

Musikinstrumente

- Querpfeife*. Militärpfeife aus Buchsbaumholz. Von Bartholomäus Hohl-Lutz, Wolfhalden. Mitte 19. Jh. Länge 36,7 cm. G: W. K. Jaggi.
LM 68 787
- Büchel*. Einwindige Schleifenform aus Tannenzweig und Birkenbast. Ende 19. Jh. Höhe 89 cm.
LM 68 892
- Alphorn*. Zweiteilig mit Steckverbindung. Von Walter Lussi, Stans. Um 1975.
Länge ca. 314,5 cm.
LM 68 893
- Rollhorn*. Kreisrunde Form des Schweizer Alphorns. Von Josef Stocker, Kriens. 1977. Höhe 53,5 cm.
LM 68 865
- Tiba*. «Alphorn» aus Kupferblech. Von Albert Deplazes, Rabius GR. 1988. Länge 150 cm.
LM 68 866

Schmuck

- Anhängekreuz*. Bronze, vergoldet. Bodenfund von Bonstetten ZH. 12. Jh. Höhe 5,8 cm.
Ue: Denkmalpflege Zürich.
LM 68 857
- Rosenkranz*. Nussbaumholzperlen und Silberkettung. Abschlussanhänger Silber, graviert. Von Johann Martin Frei, Olten. Um 1820. Länge 57 cm.
LM 68 735
- Anhänger*. Silber, graviert und ziseliert, herzförmig. 1. Hälfte 19. Jh. 5,2x4 cm.
LM 69 177
- 1 Paar Ohrgehänge*. Gold mit Anhänger in Tropfenform aus feinem Haargeflecht. Mitte 19. Jh. Länge 6 cm. G: H. Hofmann & Co.
LM 69 192
- 1 Paar Ohrgehänge*. Goldblech mit langem Anhänger mit aufgesetztem Enzian- und Traubenmotiv. Um 1860. Länge 8 cm.
LM 69 184
(Abb. 40)
- 1 Paar Ohrgehänge*. Goldblech. Ohrstecher mit Rocaillemuster, daran Gehänge mit reichem Dekor. Um 1860/70. Länge 5,8 cm.
LM 69 186

Anhänger. Gold, gepresst und graviert. Im Innern Haarandenken. 3. Viertel 19. Jh. 2x1,3 cm.
LM 69 178

Anhänger. Gold, punziert und ziseliert. Im Innern Fotos. 3. Viertel 19. Jh. 2,6x1,5 cm.
LM 69 179

Anhänger. Gold, geprägt mit Flechtbandmuster. 3. Viertel 19. Jh. 2,8x1,7 cm.
LM 69 181

Fingerring. Rotgold. Spitzoval besetzt mit Perlen und Saphiren. Um 1880. Ø 2 cm.
G: D. Locher.
LM 69 147

1 Paar Ohrgehänge. Goldblech mit Gehänge mit grosser Blüte. 2. Hälfte 19. Jh. Länge 5,8 cm.
LM 69 187

Brosche. Gold. Kronenartige Überhöhung, darunter Blumenblüte. 2. Hälfte 19. Jh. 5,5x3,5 cm.
LM 69 188

1 Paar Ohrringe. Gold, gepresst. Blüte mit Korallenperle. Letztes Viertel 19. Jh.
Länge 2,5 cm. G: H. Hofmann & Co.
LM 69 194

1 Paar Ohrgehänge. Gold mit Gehänge mit grösserer Rosette. Ende 19. Jh. Länge 3,5 cm.
LM 69 189

1 Paar Ohrgehänge. Gold, gepresst.
Mit langgezogenem Gehänge mit geschnittenen Koralle. Ende 19. Jh. Länge 6 cm.
G: H. Hofmann & Co.
LM 69 190

1 Paar Ohrringe. Goldblech, mit grün emailliertem Efeublatt. Ende 19. Jh.
Länge 3,2 cm. G: H. Hofmann & Co.
LM 69 191

1 Paar Ohrgehänge. Gold. Gehänge mit langgezogenen Rahmungen mit Goldschnecken gefüllt. Ende 19. Jh. Länge 6 cm.
G: H. Hofmann & Co.
LM 69 193

Halsbätti NW. Vergoldete Silberfiligranglieder, dazwischen 6 Reihen Granatperlen.
Ende 19. Jh. Länge 34,5 cm.
G: H. Hosch.
LM 69 145

Haarpfeil NW. Silber, vergoldet. Zierplatte mit Filigranauflage. Arbeit von Viktor Leu, Stans.
Ende 19. Jh. Länge 26 cm. G: H. Hosch.
LM 69 146

1 Paar Ohrringe. Goldblech, gepresst und graviert. Schlingendekor. Um 1900.
Länge 4,8 cm.
LM 69 185

Siegel und Wappen

Siegelstempel. Messing. Runde Stempelfläche mit Wappen Genhart.
Inscription: «HE. IOHA. PET. GENHARTH SCHVLTHEISS ZV SEMPACH 1767*». Ø 41 mm.

LM 68 838 (Abb. 41)

Siegelstempel. Eisen. Hochvale Stempelfläche mit Vollwappen der Zürcher Familie Kilchsperger. Ende 18. Jh. 23,1x19,7 mm.
LM 68 840

Siegelstempel. Silber. Runde Stempelfläche mit Vollwappen der Zuger Familie Hegglin. 18. Jh. Ø 15,8 mm. LM 68 845

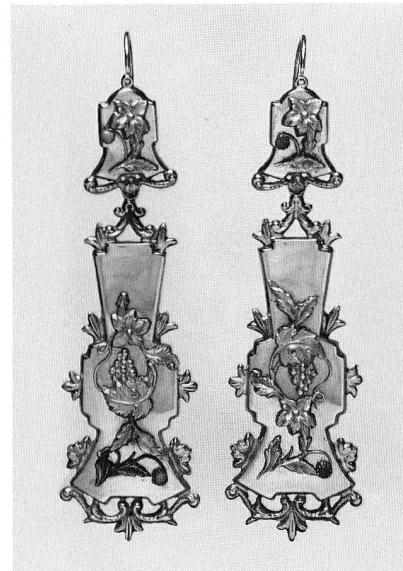


Abb. 40. Ein Paar Ohrgehänge. Goldblech, gepresst, Türkise und Korallenperlen. Um 1860. Länge 8 cm. (S. 24 und 37)



Abb. 41. Siegelstempel des Johann Peter Genhart von 1767. Messing auf Eisen. Nat. Grösse. (S. 20 und 37)

Siegelstempel. Eisen. Hochvale Stempelfläche mit Wappen der Zürcher Familie Breitinger. Anfang 19. Jh. 23,7 × 20,5 mm.

LM 68 850

Siegelstempel. Silber. Hochvale Stempelfläche mit Vollwappen der Neuenburger Familie Rivière. 19. Jh. 18,4 × 15,8 mm.

LM 68 848

Siegelstempel. Stahl. Hochvale Stempelfläche mit Vollwappen der Zürcher Familie Escher (vom Glas). 19. Jh. 22 × 18,3 mm.

LM 68 844

Zunftwappentäfelchen. Holz bemalt. Vollwappen Lochmann mit Schriftband: «Leonhard Lochmañ 1756». 12 × 7,4 cm.

LM 68 784 (Abb. 15)

Tauftuch. Weisser Baumwolltüll mit weisser Stickerei. 2. Drittell 19. Jh. 106 × 122 cm.

G: C. Stein.

LM 69 123

Seidenbandbildchen. Gartenszenerie mit jungem Mädchen. Eingewebt: «Tissé chez F. Peyot à Lyon. 1853 par F. Oschwald». 32 × 24,8 cm.

G: A. Roth.

LM 68 902

Deckhandtuch. Weisses Leinen mit unter Seidenstickerei, Entre-Deux und Klöppelspitzen. 3. Viertel 19. Jh. 146 × 51 cm.

G: B. Wicki.

LM 68 553

Seidenbandabschnitt. Blaue Satinseide bedruckt auf ein Gesangsfest in Thalwil, 1880.

11,7 × 3,7 cm. G: B. Hotz.

LM 69 135

Nadelbüschchen. Silber, gegossen. Köcher mit Reben- und Rosenmotiv. Um 1880.

Länge 8,2 cm.

LM 69 180

Tiagkissen. Überzug weisse Baumwolle mit Volut aus Bohrwarbspitzen. Ende 19. Jh.

66 × 40 cm.

G: A. Egloff.

LM 69 270

Bettzeugtasche. Weisse Baumwolle mit Häkelspitze eingefasst. Ende 19. Jh. 31,5 × 40,5 cm.

G: H. Volkart.

LM 69 127

Paradeleintuch. Weisses Leinen mit feiner roter Kreuzstichstickerei. Um 1900. 210 × 138 cm.

G: H. Calame.

LM 68 681

Zwei Damasttischtücher. Weisses Leinen. Anfang 20. Jh. G: E. Lüps und M. Thomann.

LM 68 478–68 479

Stickerei mit Ansicht des Schweizerischen Landesmuseums aus flacher Vogelschau. 1901. Ø 22,8 cm. L: E. Hürzeler.

LM 68 470

Filetarbeit. Leinen, mit eingestopfter Ansicht des Schlosses Prangins von der Hofseite aus.

Um 1910/15. 37 × 53 cm.

G: M. Marguerat-Menzel.

LM 69 144

Spitzennuster-Kollektion. 16 verschiedene Muster in Kartonheften. 1. Viertel 20. Jh.

LM 69 125

Stickerei-Entwürfe und Vorlagen. Ausgeführt von Olga Steiner, Zürich. Um 1920–1930.

G: R. Weibel.

LM 69 143

Zwei Bücher. Theorieband über Textilmaterien und über Bindungslehre und Dekomposition. Angelegt von Alfred Abraham an der zürcherischen Seidenwebschule. 1928/29.

LM 68 789–68 790

Tischtuch und 6 Servietten. Weisses Leinen mit blauer Baumwollstickerei in Kreuz- und Vorstich. 2. Viertel 20. Jh. G: L. Class.

LM 68 683–68 684

Transport

Kinderwagen. Holz mit Scheibenräder. Auf dem Rückenlehnbrett intarsiert das Wappen Gross vom Val Müstair und das Datum «1778».

Länge mit Deichsel 144 cm.

LM 69 043 (Umschlag und Abb. 36)

Pferdeschlitten. Bock und Herrensitz je zweiplätzige. Aus Oberneunforn TG. Mitte 19. Jh. Länge mit Deichsel 570 cm.

LM 69 284

1 Paar *Schlittengeröll*. Rotes Leder mit je 24 verschiedenen grossen Kugelschellen besetzt. Aus Oberneunforn TG. Mitte 19. Jh.

Länge je 125 cm.

LM 69 285

Pferdeschlitten. Zweiplätziger Herrschaftssitz. Auf dem Kasten bezeichnet: «J. Baschnonga Davos-Platz». 2. Hälfte 19. Jh.

Länge ohne Laden 220 cm.

LM 69 224

Pferdegeschirr für sog. Sattelpferd. Komplett mit Zubehör. Aus Bad Schinznach. Anfang 20. Jh.

LM 68 740.a

Pferdegeschirr für sog. Handpferd. Komplett mit Zubehör. Aus Bad Schinznach. Anfang 20. Jh.

LM 68740.b

Uhren

Damentaschenuhr. Rot- und Gelbgold. Emailzifferblatt. Bezeichnet: «C.A. Pfluger SOLEU(RE)». Kupfervergoldetes Werk, signiert: «Jn. Ernst a Aarau».

Ende 18. Jh. Ø 3,2 cm.

LM 69 271

Uniformen und Zubehör

Uniformfrack. Gendarmerie de Genève, Grande Tenue. Dunkelblaues Wolltuch, rot passepoiliert. Stehkragen, Rocksäcke und Ärmelaufschläge aus rotem Wolltuch. 2. Hälfte 19. Jh.

Länge 110 cm. G: R. Bieri.

LM 69 092

Felltorniere. Braunes Pferdefell mit Zwilchfutter. Ordonnanz 1898/1942. Höhe 46 cm.

G: J. Rochat.

LM 68 464

Schärpe eines Offiziers in Päpstlichen Diensten. «En Tenue de mezza Gala». Gelb-weiße Seide mit Stengelfrisen. Vatikanische Bekleidungsordonnanz 1914. Länge 240 cm.

G: G. v. Schulthess.

LM 68 466

Waffenrock eines Trainsoldaten.

Ordonnanz 1926/40. Länge 74 cm. G: R. Dünki.

LM 68 729

Inventar einer Luftschutzausrüstung eines Zürcher Privathauses, bestehend aus: Kesseln, Beilen, Pickelhauen, Eimerspritzen, Löschbesen, Schaufeln, Brecheisen, Helmen, Gesichtsmasken, Schutzbrillen, Laternen und Verdunkelungslüfbirnen. Um 1939.

G: D. Locher.

LM 68 688-68 721

1 Paar *Marschschuhe*. Geschwärztes Leder mit Nagelbeschlag. Ordonnanz 1951. Länge 30 cm.

G: J. Rochat.

LM 68 465

Waffenrock eines Inf. Mitrailleurs. Ordonnanz 1959/74. Länge 82 cm. G: W. Keller.

LM 68 730

Volkskunde

Hausaltar. Barockform mit Säulen und geschnitzten Arma Christi. Kt. Luzern.

1. Hälfte 18. Jh. Höhe 115 cm.

LM 68 748

Tragaltar (Versehtaltar). Zusammenklappbar, im Innern Kruzifix. Kt. Wallis. 2. Hälfte 18. Jh. Höhe 63,5 cm.

LM 68 651

Standkreuz. Holz geschnitten und farbig gefasst. Oberwallis. Um 1800. Höhe 56 cm.

LM 68 649

Andachtsschrein. Verglaster Holzkasten, darin Standkreuz, zwei Vasen, Herz Jesu und Herz Mariens. Farbig gefasst. Oberwallis.

Um 1800. Höhe 47 cm.

LM 68 650

(Abb. 37)

Zwei Rockenbriefe. Auf Papier gemalte Ornamente, Blumen und Sprüche.

Aus Veulden/Feldis GR. 1776 und 1780.

LM 68 974-68 975

(Abb. 1)

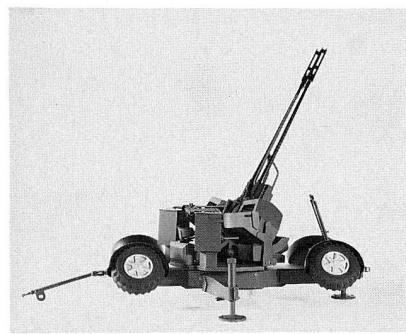
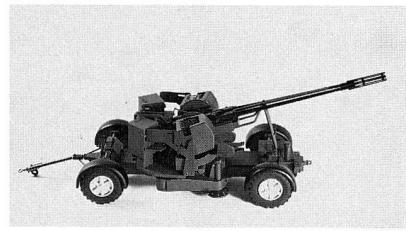
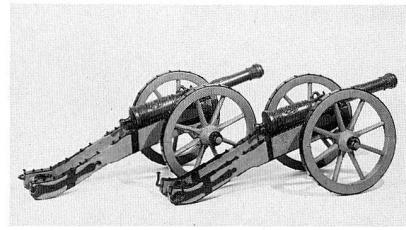


Abb. 42. Geschützmodellpaar mit Wappen der Basler Familie Heussler. Bronzerohre gegossen von Hans Heinrich Weitnauer. Datiert 1693. Länge je 95,5 cm. (S. 26f. und 39)

Abb. 43 und 44. Modell der 35 mm Zwilling-Flab-Batterie der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle. Massstab 1:20. 1972 von Tenshodo, Ginza in Tokio hergestellt. Länge 44 cm. (S. 27f. und 40)

Waffen und Militaria

Spiesseisen, lanzettförmig. Wohl von Hans Balthasar Erhardt, Meilen. Anfang 17. Jh.

Länge 25 cm.

LM 68 835 (Abb. 93)

Zwei Geschützmodelle. Gegossene Bronzerohre, auf beiden das Wappen der Basler Familie Heussler. Auf einem noch Gott Merkur, auf dem andern Gott Mars. Holzfäden. Signierte Güsse von Hans Heinrich Weitnauer, Basel. 1693. Gesamtlänge je 95,5 cm.

LM 69 089-69 090

(Abb. 42)

Steinschlossgewehr. Jagdwaffe. Eisenlauf.

Unter der Pfanne signiert:

«DEGGELER * SCHAFFHAUSE(N)». Nussbaumenschaft. 1. Hälfte 18. Jh. Länge 147 cm.

LM 69 075

(Abb. 96)

Degen. Gefäß aus Silber gegossen, Knauf mit Zierrillen. Gerade, zweischneidige Klinge mit vergoldetem Ätzdekor. Gefäß von Samuel Bonvypre, Neuenburg. Um 1770/80. Gesamtlänge 95,5 cm.

LM 68 834

(Abb. 100)

Steinschloss aus Eisen mit Batterie.

Signiert: «M: V: KÜSNACH». Arbeit des Martin Uster, Küsnacht ZH. Um 1800.

Länge 13,5 cm.

LM 68 394

Perkussions-Pistolenpaar. Eiserner Achtkantläufe, oben in Goldtauschierung signiert:

«R: SENN ZOFINGEN». Eisengarnituren mit Ziergravuren. Nussbaumhalbschäfte. In zugehörigem mit Leder überzogenem Holzkasten. Um 1860/70. Pistolenlänge je 35 cm.

LM 68 971 (Abb. 97)

Repetierkarabiner, System Vetterli. Alle Eisenenteile reich verziert mit Eichenlaubranken und Tierdarstellungen. Auf dem geschwärzten Lauf oben gravierte Signatur:

«R. PFENNINGER IN STÄFA». Nussbaumshaft. Um 1872-1874.

Gesamtlänge 92 cm.

LM 69 113 (Abb. 94 und 95)

Taschenrevolver. System Lefaucheux. Trommel sechsschüssig. Griff mit Holzschalen belegt.

2. Hälfte 19. Jh. Länge 18 cm.

G: N. Zimmermann.

LM 68 836

Geschützmodell. Naturgetreue Nachbildung der 35 mm Fliegerabwehrkanone der Schweizer Armee, Modell 1963. Im Massstab 1:20. 1972. Länge über alles 44 cm. G: H. Baasch. LM 69 095 (Abb. 43 und 44)

Zinn

Kürbiskanne. Auf dem Henkel Stadtmarke Biel und Meistermarke des Hans Friedrich Eberhart. Mitte 17. Jh. Höhe 26,3 cm. LM 68 897

Breitrandplatte. Schützengabe. Auf der Plattenfahne graviert das Vollwappen der Walliser Familie Venetz. Auf der Fahne Schützengabenstempel. Meistermarke des Pierre I. Roze, Genf. 1683. Ø 29,3 cm.

LM 68 468

Schraubflasche. 10seitiger Mantel aus gedretem, geschliffenem Serpentin. Auf dem zinnernen Schraubdeckel Meistermarke des Hans Konrad II. Steiner, Zürich. Um 1700. Höhe 22 cm.

LM 68 898 (Abb. 89)

Schmalrandteller. Meistermarke des Antoine Boisdechesne, Genf. Um 1730. Ø 27,8 cm. LM 68 894

Schmalrandplatte. Auf der Fahne gravierte Widmungsinschrift an die Basler Zunft zu Schneidern. Meistermarke des Emanuel IV. Scholer, Basel. 1749. Ø 36,4 cm.

LM 69 242 (Abb. 90)

Schmalrandteller. Meistermarke des Emanuel Sulzer, Winterthur. Um 1760. Ø 25 cm. LM 68 469

Schnabelstize. Auf dem Henkel Meistermarke des Friedrich Urs Arnold Obrist, Solothurn. Um 1770. Höhe 21,3 cm.

LM 69 074

Glockenkanne. Deckel mit Ringhenkel und Bajonettverschluss. Meistermarke des Hans Jakob I. Bosshard, Zürich. Um 1780.

Höhe 28,5 cm. LM 68 467

Runde Platte mit gerippter Fahne. Meistermarke des Jean-Jacques Borel, Neuenburg. Ende 18. Jh. Ø 27,2 cm.

LM 68 895

Konservierung und Restaurierung

Bodenfunde aus anorganischer Substanz

Keramik. Im Mittelpunkt der Tätigkeit stand der umfangreiche Keramik-Komplex der Grabungen 1987/88 in Egolzwil 3 im Wauwilermoos. Die Anzahl an vollständigen und ergänzten Gefässen ist weiter gewachsen auf über 60 Einheiten. Das Spektrum an Formen und ihren Variationen macht jetzt eine zuverlässige Beurteilung der Egolzwiler Kultur möglich.

Eisen und Bronze. Beachtlich war das Interesse einer grösseren Zahl in- und ausländischer Museen an der vom Landesmuseum praktizierten Plasmakonservierungsmethode. Entsprechend gross war die Anfrage für die Übernahme und Behandlung wichtiger Neufunde auf der erwähnten Grundlage und damit verbunden die Besucherfrequenz. Als sehr arbeitsintensive Aufgabe entwickelten sich Abbau und Behandlung bzw. Freilegung und Reinigung von 1243 Denaren aus dem 1986 ausgegrabenen bronzenen Münztopf aus Neftenbach ZH (Abb. 45), der in den Jahren der Alamanneneinfälle (259/260) in aller Eile unter dem Fussboden eines Gebäuderaumes des dortigen Gutshofes versteckt und nicht wieder abgeholt worden ist. Der Schatzfund wird im Münzkabinett Winterthur wissenschaftlich bearbeitet.

Das prähistorische Laboratorium wurde um Unterstützung angegangen für die Hebung eines frühmittelalterlichen Grabkomplexes aus einer an den romanischen Turm der Kirche Altishofen LU angrenzenden Kammer. Ferner instruierten zwei Vertreter des Laboratoriums in Augusta Raurica die dortige Grabungsequipe bei der Entnahme eines grossflächigen und über 4 m hohen Lackprofiles durch die aufgewachsenen Bauschichten der raurachischen Römerstadt.

Bodenfunde aus organischer Substanz

Holz. Die Behandlung von Nassholzern aus den Seeufersiedlungen Zürich-Mozartstrasse, Greifensee-Böschen und Egolzwil 3 führte zu einer gewissen Verminderung der Stückzahl in den überfüllten Bädern aller Durchlaufstadien, sowohl der Alkohol-Aether- als auch der Polyaethylenglykol-Methode. Auch einige Baumstrünke spätglazialer Zeitstellung aus der Umgebung von